

NIEDERSCHRIFT

über die 7. öffentliche Sitzung des Infrastrukturausschusses der Gemeinde Großenkneten am  
Donnerstag, 08.02.2018, im Rathaus, Markt 1, 26197 Großenkneten

---

**Beginn der Sitzung: 17:00 Uhr**

**An der Sitzung haben teilgenommen:**

Vorsitzende/r

Herr Herbert Wilke

Stellv. Vorsitzende/r

Herr Torsten Deye

Mitglieder

Herr Heiner Bilger

Herr Dirk Faß

Frau Heike Frommhold

Herr Carsten Grallert

Herr Alexander Lohrey

Stellv. Mitglied/er

Herr Rolf Jessen

in Vertretung des Rats Herrn Hermann Wilke

Herr Herbert Sobierei

in Vertretung des Rats Herrn Heinrich Rykena

hinzu gewählte Mitglieder

Herr Olaf Hesselmann

Herr Timm-Dierk Reise

von der Verwaltung

Herr Klaus Bigalke

Erster Gemeinderat

Herr Thorsten Schmidtke

Bürgermeister

Protokollführer/in

Herr Erhard Schröder

Gäste

Herr Architekt Wolfgang Behrends

zu TOP 5

Herr Dipl.-Ing. Michael Bollweg

zu TOP 4

Herr Dipl.-Ing. Gunnar Hirsch

zu TOP 6

**Verhindert waren:**

hinzu gewählte Mitglieder

Frau Marina Spataro

**Tagesordnung:**

**Öffentlicher Teil**

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung
- 2 Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 13.11.2017
- 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses

**Einwohnerfragestunde**

- |     |   |                          |
|-----|---|--------------------------|
| 4   | Abwasserbeseitigung - Bericht über die Untersuchung des Schmutzwasser-Kanalnetzes | <b>BV/0329/2016-2021</b> |
| 5   | Neubau einer Kindertagesstätte in Ahlhorn - Annahme der geänderten Planung        | <b>BV/0330/2016-2021</b> |
| 6   | Investive Straßenbaumaßnahmen 2018  | <b>BV/0331/2016-2021</b> |
| 7   | Erhaltungsmanagement für die Gemeindestraßen                                      | <b>BV/0332/2016-2021</b> |
| 8   | Mitteilungen des Bürgermeisters   |                          |
| 9   | Anfragen und Anregungen   |                          |
| 9.1 | Verkehrssicherung bei Veranstaltungen   |                          |
| 9.2 | Übungsleiter in Sportvereinen   |                          |
| 9.3 | Straße "Schmehl" in Döhlen  |                          |
| 9.4 | Grundschule Peter-Lehmann-Schule in Sage  |                          |
| 9.5 | Zufahrtsstraße zum Blockhaus Ahlhorn  |                          |

**Öffentlicher Teil**

**zu 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung, der Anwesenheit, der Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses und der Tagesordnung**

Ausschussvorsitzender Wilke eröffnet die Sitzung, stellt die ordnungsgemäße Ladung, die Anwesenheit und die Beschlussfähigkeit des Infrastrukturausschusses sowie die Tagesordnung fest.

**zu 2      Genehmigung der Niederschrift über die 6. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 13.11.2017**

Die Niederschrift über die 6. Sitzung des Infrastrukturausschusses am 13.11.2017 wird bei 3 Enthaltungen genehmigt.

**zu 3 Gegebenenfalls Pflichtenbelehrung eines hinzu gewählten Mitgliedes des Ausschusses**

Eine Pflichtenbelehrung ist nicht erforderlich.

## **Einwohnerfragestunde**

Der Ausschussvorsitzende Wilke unterbricht um 17:03 Uhr die Sitzung für eine Einwohnerfragestunde.

Da keine Fragen gestellt werden, eröffnet der Ausschussvorsitzende Wilke um 17:04 Uhr wieder die Sitzung.

**zu 4      Abwasserbeseitigung - Bericht über die Untersuchung des Schmutzwasser-Kanalnetzes  
Vorlage: BV/0329/2016-2021**

**Beschluss:**

**Der Infrastrukturausschuss nimmt von den vorgestellten Informationen zur Untersuchung des Schmutzwasser-Kanalnetzes Kenntnis.**

**Sach- und Rechtslage:**

Die Gemeinden sind verpflichtet, in regelmäßigen Abständen das Schmutzwasser-Kanalsystem durch eine Kamerabefahrung zu kontrollieren. Festgestellte Schadstellen müssen sondiert und zeitnah instandgesetzt werden.

Auf die Beratung in der Sitzung des Verwaltungsausschusses am 14.01.2016 wird verwiesen.

Zwischenzeitlich wurden Abschnitte des Schmutzwasser-Kanalsystems mit einer Kamera befahren. Das Ingenieurbüro Frilling, Vechta, hat die gewonnenen Erkenntnisse ausgewertet. Danach besteht Handlungsbedarf. Es ist geplant, in diesem Jahr eine erste Sanierungsmaßnahme durchzuführen.

Ein Vertreter des Ingenieurbüros Frilling wird über die Untersuchung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses berichten.

**Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke führt in die Thematik ein.

Im Anschluss stellt Herr Dipl.-Ing. Bollweg, Ingenieurbüro Frilling, anhand einer Präsentation dar, welche Ergebnisse die Kanaluntersuchungen erbracht haben und welche Sanierungsmöglichkeiten bestehen.

Ratsherr Grallert fragt, ob auch die Hausanschlussleitungen saniert werden müssten.

Dipl.-Ing. Bollweg erklärt, dass die Hausanschlüsse noch nicht untersucht seien. Sofern es zu konkreten Sanierungsmaßnahmen komme, würden auch die Hausanschlussleitungen in Augenschein genommen.

Beigeordneter Sobierei erkundigt sich, wie die Wurzeleinwüchse beseitigt werden.

Dipl.-Ing. Bollweg erläutert, dass dazu ein Fräsroboter eingesetzt werde.

Ratsherr Grallert erkundigt sich nach der statischen Haltbarkeit alter Beton- oder Steinzeugrohre.

## **Niederschrift: Infrastrukturausschuss 08.02.2018**

Dipl.-Ing. Bollweg antwortet, dass durch das Einziehen eines Liners die Statik der alten Rohre wieder hergestellt werde.

Auf Nachfrage von Bürgermeister Schmidtke gibt Herr Dipl.-Ing. Bollweg die zu sanierende Länge in der Kirchstraße mit rund 450 Metern an.

Beigeordneter Bilger fragt, ob es einen Zusammenhang zwischen dem vorgesehenen Bau eines neuen Pumpwerkes an der G 213/Ecke Kirchstraße und den anstehenden Sanierungsarbeiten gebe.

Dipl.-Ing. Bollweg erläutert, dass in der Kirchstraße ein Schmutzwasserkanal mit einem Durchmesser von 40 cm verlegt sei. Es handele sich um Betonrohre. Das Problem hierbei sei, dass bei der Einleitung in den Schmutzwasserkanal in der G 213 eine Verringerung des Querschnitts auf 20 cm stattfinde. Im Fazit könne festgestellt werden, dass der Bau eines neuen Pumpwerkes nichts mit der Sanierungsbedürftigkeit des Kanals in der Kirchstraße zu tun habe.

**zu 5      **Neubau einer Kindertagesstätte in Ahlhorn - Annahme der geänderten Planung**  
Vorlage: BV/0330/2016-2021**

**einstimmig beschlossen**  
**Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Die vom Architekturbüro Behrends, Dötlingen, vorgestellte geänderte Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Ahlhorn wird angenommen.**

**Das Kindergartengebäude ist auf dem Grundstück so zu positionieren, dass die Option für eine Erweiterung um einen fünften Gruppenraum bleibt.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Infrastrukturausschuss hat in seiner Sitzung am 31.08.2017 über den Neubau eines Kindergartens mit zwei Gruppen in Ahlhorn, Am Lemsen, beraten. Die vom Architekturbüro Behrends, Dötlingen, vorgestellte Planung wurde angenommen.

Es hat sich inzwischen gezeigt, dass auch der Bedarf für eine Krippengruppe gegeben ist. Nach den jetzt vorliegenden Anmeldezahlen fehlt es an 15 Krippenplätzen (= 1 Gruppe).

Das Architekturbüro Behrends wurde daher gebeten, die Planung um einen dritten Gruppenraum zu überarbeiten. Außerdem soll die optionale bauliche Erweiterung um einen vierten Gruppenraum bedacht werden.

Der Planentwurf wurde mit der Ev.-luth. Kirchengemeinde Ahlhorn abgestimmt.

Herr Architekt Behrends wird die überarbeitete Planung in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Planungsentwurf (Grundriss) ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0330/2016-2021 beigelegt.

Der Bürgermeister empfiehlt, die vom Architekturbüro Behrends, Dötlingen, vorgestellte überarbeitete Planung für den Neubau einer Kindertagesstätte in Ahlhorn anzunehmen.

Das Architekturbüro ist mit der weiteren Planung zu beauftragen.

**Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke berichtet über die Entwicklung und erläutert seine Beschlussempfehlung.

Er weist weiter daraufhin, dass die angestrebte Förderung im Rahmen des Förderprogramms „Soziale Stadt“ wohl nicht erreicht werden kann, wenn der Neubau zeitnah errichtet werden soll. Über die Aufnahme in das Förderprogramm werde derzeit nicht entschieden, weil wegen

## Niederschrift: Infrastrukturausschuss 08.02.2018

des fehlenden Haushalts 2018 keine Haushaltsmittel bereitgestellt würden. Die Verwaltung versuche augenblicklich, eine Zustimmung zum vorzeitigen Maßnahmenbeginn zu erhalten. Bürgermeister Schmidtke spricht sich dafür aus, die Einrichtung wegen der Dringlichkeit gegebenenfalls ohne diese Förderung in diesem Jahr zu bauen.

Im Anschluss stellt Architekt Behrends die geänderte Planung vor.

Ratsherr Grallert möchte wissen, ob auch der Anbau einer fünften Gruppe möglich sei.

Architekt Behrends antwortet, dass die Lage des Gebäudes auf dem Grundstück noch etwas verändert werden müsse. Grundsätzlich sei der Anbau einer fünften Gruppe denkbar.

Beigeordneter Bilger lobt die Planung. Auch wenn es schmerzlich sei, hält er es für erforderlich, die Kindertagesstätte auch ohne Förderung zu errichten.

Beigeordneter Jessen schließt sich den Ausführungen des Beigeordneten Bilger an.

Ratsherr Grallert plädiert dafür, die Planung so auszurichten, dass auch der Anbau einer fünften Gruppe möglich sei.

Ratsherr Lohrey begrüßt im Namen der CDU-Fraktion ebenfalls die Planung. Auch er halte es für sinnvoll, so zu planen, dass eine fünfte Gruppe angebaut werden könne.

Beigeordneter Deye schließt sich den Ausführungen des Ratsherrn Lohrey an und **beantragt**, das Kindergartengebäude auf dem Grundstück so zu positionieren, dass die Option für eine Erweiterung um einen fünften Gruppenraum erhalten bleibt.

**zu 6 Investive Straßenbaumaßnahmen 2018  
Vorlage: BV/0331/2016-2021**

**mehrheitlich beschlossen  
Ja 8 Nein 1 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Folgende investive Straßenbaumaßnahmen werden im Haushaltsjahr 2018 wie vorgestellt durchgeführt:**

- 1. Erneuerung eines Teilabschnittes der Gemeindestraße „Unter den Eichen“ in Großenkneten**
- 2. Erneuerung der Gemeindestraße „Auf der Höhe“ in Sage**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen, für die künftigen investiven Straßenbaumaßnahmen eine fachliche Prioritätenliste aufzustellen. Die Beratungen in den Gremien und die Arbeiten für die Aufstellung der Prioritätenliste wird einige Zeit beanspruchen. Zur Festlegung der Straßenbaumaßnahmen in diesem Haushaltsjahr wird eine fachliche Prioritätenliste demnach noch nicht herangezogen werden können.

Auf der Grundlage der letzten Straßenbereisung durch den Infrastrukturausschuss am 28.09.2016 sowie der Dringlichkeit und der zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel sollen unabhängig davon zwei Maßnahmen durchgeführt werden.

Zum einen ist der Teilabschnitt der Gemeindestraße „Unter den Eichen“ in Großenkneten in einem sehr schlechten Zustand. Die Straße hat erhebliche Fahrspuren und nach Niederschlägen steht sehr viel Wasser in den Spuren. Die Verkehrssicherheit ist gefährdet.

Auch die Oberflächenentwässerung ist ungeordnet. Im Zuge der Straßenerneuerung muss daher auch die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Straßenflächen (Fahrbahn und Berme) geregelt werden.

Für die Maßnahme ist erforderlich, dass auch die Anlieger die Oberflächenentwässerung ihrer Grundstücke beordnen. Das auf den Grundstücken anfallende Oberflächenwasser ist auf den Grundstücken zu versickern. Gegenwärtig werden sämtliche Höfe und Zufahrten zur Straße hin entwässert.

Des Weiteren ist die Gemeindestraße „Auf der Höhe“ in Sage in einem schlechten Zustand. Auch hier ist die Verkehrssicherheit nicht mehr gegeben. Die Straße muss komplett erneuert werden. Die Oberflächenentwässerung der öffentlichen Flächen ist ebenso zu beordnen. Die Auch hier müssen die Anlieger die Oberflächenentwässerung ihrer privaten Grundstücke in Ordnung bringen.

Die geschätzten Kosten für die Straßenbaumaßnahmen betragen 230.000,00 €.

## **Niederschrift: Infrastrukturausschuss 08.02.2018**

Der Beschlussvorlage Nr. BV/0331/2016-2021 sind Lagepläne beigelegt.

Herr Dipl.-Ing. Hirsch wird die vorgesehenen Maßnahmen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen und erläutern.

Der Bürgermeister empfiehlt, im Jahr 2018 folgende investive Straßenbaumaßnahmen durchzuführen:

1. Erneuerung eines Teilabschnittes der Gemeindestraße „Unter den Eichen“ in Großenkneten
2. Erneuerung der Gemeindestraße „Auf der Höhe“ in Sage

### **Sitzungsbeiträge:**

Bürgermeister Schmidtke trägt den Sachverhalt vor.

Im Anschluss stellt Dipl.-Ing. Hirsch die Planungen zur Sanierung der Straßen „Unter den Eichen“ und „Auf der Höhe“ vor.

Ratsherr Grallert fragt, ob die Straße „Unter den Eichen“ als verkehrsberuhigter Bereich beschildert sei.

Die Frage wird von Bauamtsleiter Schröder bejaht.

Des Weiteren fragt Ratsherr Grallert, ob für eine solche Beschilderung bauliche Voraussetzungen im Bereich der Straße beachtet werden müssen.

Bauamtsleiter Schröder antwortet, dass dies grundsätzlich so sei.

Beigeordneter Jessen erkundigt sich nach den geschätzten Investitionskosten.

Diese werden von Dipl.- Ing. Hirsch mit rund 230.000,00 € angegeben.

Ratsherr Faß möchte wissen, ob am Ende der Straße „Auf der Höhe“ auch ein Wendehammer angelegt werden könne.

Dipl.-Ing. Hirsch erwidert, dass dies ohne Grunderwerb nicht möglich sei.

Ratsherr Grallert erkundigt sich, ob für die beiden vorgestellten Baumaßnahmen Anliegerbeiträge fällig gewesen wären, falls eine Straßenausbaubeitragssatzung zur Anwendung käme.

Die Frage wird von Bauamtsleiter Schröder bejaht.

Ratsherr Grallert fragt ferner, ob noch eine Anliegerversammlung geplant sei.

Bauamtsleiter Schröder antwortet, dass zu gegebener Zeit noch eine Anliegerversammlung vor Ort durchgeführt werde.

Beigeordneter Sobierei äußert sich dahingehend, dass er der Planung nicht zustimmen könne, da ein Wendehammer nicht geplant sei.

**Niederschrift: Infrastrukturausschuss 08.02.2018**

Beigeordneter Deye signalisiert die Zustimmung der CDU-Fraktion.

Auch Beigeordneter Jessen spricht sich für die Planung aus.

**zu 7      Erhaltungsmanagement für die Gemeindestraßen  
Vorlage: BV/0332/2016-2021**

**einstimmig beschlossen  
Ja 9 Nein 0 Enthaltung 0**

**Beschluss:**

**Das vorgestellte Erhaltungsmanagement für die Gemeindestraßen wird angenommen.**

**Sach- und Rechtslage:**

Der Rat hat in seiner Sitzung am 11.12.2017 beschlossen, künftig den investiven Straßenbau auf der Grundlage einer fachlichen Prioritätenliste auszuführen.

Das Ingenieurbüro Hirsch, Oldenburg, ist bereits seit Jahren für die Gemeinde im Straßen- und Wegebau tätig. Das Ingenieurbüro ist mit der örtlichen Verkehrsinfrastruktur vertraut. Das Fachbüro hat bereits Erfahrungen bei der Aufstellung von derartigen Prioritätenlisten.

Herr Dipl.-Ing. Hirsch wird ein Erhaltungsmanagement für die Gemeindestraßen in der Sitzung des Infrastrukturausschusses vorstellen.

Der Bürgermeister empfiehlt, das Erhaltungsmanagement wie vorgestellt anzunehmen.

**Sitzungsbeiträge:**

Dipl.-Ing. Hirsch stellt ein Erhaltungsmanagement für die Gemeindestraßen vor

Die Präsentation ist der Beschlussvorlage Nr. BV/0332/2016-2021 beigelegt.

Beigeordneter Bilger fragt, ob alle Straßen in Augenschein genommen werden und ob die Beurteilung der Straßen auch wiederholt erforderlich sei.

Dipl.-Ing. Hirsch erklärt, dass alle in der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde stehenden Straßen begutachtet würden. Ferner sei eine wiederholte Begutachtung etwa alle drei Jahre empfehlenswert und auch erforderlich.

Ratsherr Lohrey erkundigt sich, welchen Zeitraum die Begutachtung der Straßen in Anspruch nehmen werde.

Dipl. Ing. Hirsch antwortet, dass etwa ein halbes Jahr einzuplanen sei.

Auf die Frage des Rats Herrn Faß, ob alle Gemeindestraßen und Realverbandswege erfasst würden, antwortet Dipl.-Ing. Hirsch, dass alle in der Verkehrssicherungspflicht der Gemeinde stehenden Straßen zu begutachten seien. Dazu zählten auch die befestigten Realverbandswege.

**Niederschrift: Infrastrukturausschuss 08.02.2018**

Ratsherr Grallert sieht die geplante Vorgehensweise auch als gutes Beispiel für andere Gemeinden.

**zu 8      Mitteilungen des Bürgermeisters**

Mitteilungen des Bürgermeisters liegen nicht vor.

**zu 9      Anfragen und Anregungen**

zu 9.1 Verkehrssicherung bei Veranstaltungen

*Beigeordneter Deye:*

Die Vereine in der Gemeinde Großenkneten wurden schriftlich darauf hingewiesen, dass Verkehrssicherungen zukünftig eigenständig durchzuführen seien. Dazu sei auch eine Schulung erforderlich. Wie ist hier der Sachstand?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Die Politik wurde über die Angelegenheit vorab informiert. Aufgrund der Vielzahl der Veranstaltungen ist der Bauhof zeitlich und personell nicht mehr in der Lage, die kostenlose Hilfeleistung im dem heutigen Umfang zu erbringen. Großveranstaltungen will die Gemeinde weiterhin unterstützen. Hier gehe es darum, insbesondere bei der Vielzahl von kleineren Veranstaltungen am Wochenende den Bauhof zu entlasten. In anderen Gemeinden ist es üblich, dass die Vereine die Verkehrssicherung in Eigenverantwortung durchführen.

*Beigeordneter Jessen:*

Ich kann die Ausführungen des Bürgermeisters bestätigen. In anderen Gemeinden sind die Vereine selbst in der Verantwortung, wenn es um die Verkehrssicherung bei Veranstaltungen geht.

**zu 9.2      Übungsleiter in Sportvereinen**

*Beigeordneter Deye:*

Ich bin angesprochen worden, dass Übungsleiter in Sportvereinen beurteilt werden sollen. Hierzu soll es ein Schreiben des Landkreises Oldenburg geben. Ist hierüber etwas bekannt?

*Erster Gemeinderat Bigalke:*

Die Übungsleiter haben zum Zwecke des Jugendschutzes dem Landkreis Oldenburg ein Führungszeugnis vorzulegen. Es ist nicht bekannt, dass eine Beurteilung erfolgen soll.

**zu 9.3 Straße "Schmehl" in Döhlen**

*Beigeordneter Jessen:*

Im Bereich der Straße „Schmehl“ in Döhlen werden Bauarbeiten durchgeführt. Ist hierüber etwas bekannt?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Es handelt es sich um eine Baumaßnahme der Exxon Mobil.

**zu 9.4 Grundschule Peter-Lehmann-Schule in Sage**

*Beigeordneter Sobierei:*

Die Grundschule in Sage benötigt einen anderen Briefkasten.

*Bürgermeister Schmidke:*

Wir werden uns um die Sache kümmern.

**zu 9.5 Zufahrtsstraße zum Blockhaus Ahlhorn**

*Ratsherr Faß:*

Die Zufahrtsstraße zum Blockhaus in Ahlhorn befindet sich in einem sehr schlechten Zustand. Kann dort für Abhilfe gesorgt werden?

*Bürgermeister Schmidtke:*

Es handelt sich hierbei um eine Privatstraße. Die Gemeinde ist hier nicht zuständig.

**Ende der Sitzung: 19:00 Uhr**

gez. Herbert Wilke  
Vorsitz

gez. Thorsten Schmidtke  
Bürgermeister

gez. Erhard Schröder  
Protokollführung